



## Competitionline

2. Dezember 2020  
Carlo Sporkmann

<https://www.competitionline.com/de/news/menschen/stellenausschreibung-mit-luecken-2976.html>

## FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE

### A) Stellenausschreibung mit Lücken



Gemauerte Nord-Ost-Ecke der Bauakademie mit Schinkeldenkmal und Bauzaun vor dem eingehausten „Roten Saal“ der ehemaligen Bauakademiestudium (nicht sichtbar) und Auswärtigem Amt. (Foto: Wolfgang Schoele). In competitionline wurde ein Foto mit den Denkmälern von Thaeer, Schinkel und Beuth veröffentlicht

Ein Jahr nach der für ungültig erklärten Besetzung des Direktor\*innenpostens für die Bundesstiftung Bauakademie ist die Position erneut ausgeschrieben worden. Dabei wurde das Stellenprofil merklich abgeschwächt. Forderte die im Juni vergangenen Jahres publizierte Jobanzeige beispielsweise, dass „der/die Kandidat\*in (m/w/d) über ein abgeschlossenes, für die Themen der Bauakademie relevantes universitäres Hochschulstudium“ verfügen soll, ist nun lediglich von einem „abgeschlossenen Universitätsstudium“ die Rede. Auch sollten Kandidat\*innen 2019 in der „Welt des Bauens angesehen“ sein sowie Erfahrungen mit „Projekten und Formaten mehrdimensionaler Kommunikation (Museen, Ausstellungen, Messen, Festivals und Konferenzen)“ haben.

### A) Stellenausschreibung mit Lücken

Die Bauakademie-Stiftung muss den Direktor\*innenposten neu ausschreiben. Verglichen mit der ersten Jobanzeige fehlen in der neuen Ausschreibung einige Punkte – das zuständige Ministerium schweigt.

### C) competitionline Lebkuchenwettbewerb

### B) Anmerkung zu A)

Nun sollen die Bewerber\*innen „überzeugende und engagierte Führungspersönlichkeiten“ sein und lediglich Erfahrung in der Leitung größerer Institutionen nachweisen. Gleichzeitig solle man ein grundlegendes Verständnis der unterschiedlichen Disziplinen mitbringen und Akteure für die Themen der Bauakademie gewinnen.

### Stiftung schweigt zu den Hintergründen der Änderungen

Warum die beim Bundesinnenministerium angesiedelte Stiftung die Jobausschreibung derart verändert hat, erklärt sie auf Anfrage unserer Redaktion nicht. Für Beobachter\*innen ist allerdings klar: Die Stiftung reagiert damit auf die Welle der Empörung, welche die Ernennung des Umweltstaatssekretärs Florian Pronold (SPD) zum Gründungsdirektor der Stiftung ausgelöst hatte. Dieser erklärte gegenüber competitionline, sich auch angesichts der deutlich aufgeweichten Stellenausschreibung nicht noch einmal bewerben zu wollen.

Gegen die Ernennung Pronolds gab es viel Widerstand. So sprach die frühere Grünen-Politikerin Franziska Eichstädt-Bohlig von einer „höchst peinlichen Entscheidung“ und riet dem SPD-Politiker zum schnellstmöglichen Rückzug, „damit das Projekt Bauakademie nicht auch noch zu Schaden kommt“. Mehr als 500 Architekt\*innen, Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen hatten zudem in einem offenen Brief gegen die Besetzung protestiert und behauptet, dass Pronold „keine einzige der geforderten fachlichen Kompetenzen aufweisen“ könne.\* Dies wies der Politiker im Interview mit competitionline auf sich.

### Das Projekt

In der Mitte von Berlin soll die Nationale Bauakademie Berlin an ihrem ursprünglichen Standort neu errichtet werden. Das im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts nach einem Entwurf von Karl Friedrich Schinkel entstandene Gebäude diente als Lehranstalt des Bauwesens.

Bitte weiter blättern

Förderverein für die Schinkelsche Bauakademie e.V.

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63, BIC: WELADED1WBB

VR: 15550 B AG Charlottenburg; Steuer-Nr.: 27/665/60070 FA f. Körperschaften I, 14057 Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender),

Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Wolfgang Schoele (Vorsitzender und Schriftführer)

Ehrenmitglieder: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Arndt (verstorben), Prof. Dr. Winfried Baer (verstorben), Dipl.-Ing. Horst Draheim

Der Förderverein Bauakademie e.V. ist Mitglied im „Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.“

und Mitgesellschafter in der Gesellschaft „planen-bauen 4.0 GmbH“



## Fortsetzung: Stellenausschreibung mit Lücken

P pdf 866 Seite 2

1945 brannte es bei einem Bombenangriff aus. Seit 2004 ist die Bauakademie über ein Gerüst mit vorgehängten, bedruckten Planen in ihrer Kubatur im Berliner Stadtraum wieder erlebbar. 2016 entschied der Bund, dass die Akademie mit 62 Millionen Euro nach historischem Vorbild rekonstruiert werden soll. Auf 5000 bis 6000 Quadratmeter Nutzfläche solle eine Denk- und Kreativfabrik entstehen, „die Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre, Theorie und Praxis unter einem Dach zusammenführt“, so die damalige Bundesbauministerin Barbara Hendricks (SPD).

Hinter der Kritik steht laut Beobachter\*innen aber nicht nur die angezweifelte fachliche Eignung Pronolds. Der Protest, der letztlich zu Klagen gegen die Personalie und in der Konsequenz dessen Rückzug führte, brachte auch die intransparente Vergabe des Postens ans Tageslicht. „Die Anforderungen an die Personen in der Ausschreibung für den Direktor wie auch für die Stellvertretung hat die Findungskommission festgelegt und war nicht jedem Stiftungsratsmitglied bekannt“, sagte damals Hagen Reinhold, der für die FDP im Stiftungsrat sitzt.

In den Gerichtsverfahren ging es um die Frage, ob die Stiftung, die mit Millionen aus dem Bundeshaushalt getragen wird, zu Recht einen privatrechtlichen Status hat. Das Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg entschied letztlich, dass das Konstrukt aufgrund der abhängigen Finanzierung als öffentliche Stiftung anzusehen ist und jede\*r Bürger\*in Zugang zu dem Amt haben muss – nicht nur die/der von der Stiftung Ausgewählte. Entsprechend offen ist die Neuausschreibung des Direktorenpostens nun formuliert. Und auch das Bewerbungsverfahren wurde geändert. So sortiert zukünftig nicht mehr der Personaldienstleister Keimbaum die Kandidat\*innen vor – dies übernimmt direkt die Findungskommission, die zudem neu zusammengesetzt wurde. Neben unter anderem der Bundesarchitekten- und der Bundesingenieurkammer ist dieses Mal mit FDP-Mann Reinhold auch die politische Opposition in dem Gremium vertreten.

### \*Anmerkung:

Über die Situation berichtete der Förderverein Bauakademie ausführlich in seiner Homepage. Der erwähnte „Schaden“ ist aber nicht durch die Entscheidung der Jury und der darauf folgenden Ernennung von Herrn Staatssekretär Pronold entstanden, sondern durch den „Offenen Brief“ aus der Architekturszene im weitesten Sinne. Die Stellenausschreibung wurde durch Weglassen von Informationen und der Aufnahme von anderen Erwartungen, die an neuartiges Architekturzentrum gestellt wurden, vorsichtig formuliert, nicht korrekt zitiert.

Auch die spätere Berichterstattung über die Entscheidung der Gerichte hatte nichts mit der Person von Herrn Staatssekretär Pronold zu tun; es drehte sich letztlich um ein juristisches Thema, ob eine privatrechtliche Stiftung diesem Fall bei der Besetzungsentscheidung wie eine öffentliche Institution verhalten muss. Hier gibt es nach wie vor unterschiedliche Auffassungen und Entscheidungen.

Wolfgang Schoele

## eat city-Wettbewerb



Backe, backe, Bauakademie – das ist das Motto des diesjährigen competitionline-Backwettbewerbs eat city. Die Teilnehmer\*innen sollen schaffen, woran die Politik, Verbände, Kammern und andere Beteiligte seit Jahren scheitern: der Schinkel'schen Bauakademie neues Leben einhauchen. Egal ob Kuchen, Torte, Pudding oder Auflauf: Gestalte mit essbaren Materialien deine Zukunftsvision einer Denk- und Kreativfabrik, die Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre, Theorie und Praxis sowie die Vermittlung von Architektur, Handwerk und Bau an Groß und Klein unter einem Dach zusammenführt. Teilnehmen können kleine und große Künstler\*innen bis zum 15. Januar 2021.

Bitte weiter blättern: **Zur Aufgabe des competitionlines Lebkuchenwettbewerbs**



Glienicker Straße 36, D-14109 Berlin, Tel.: +49 30 805 54 63, foerderverein-bauakademie@jtskom.net, www: foerderverein-bauakademie.de

## C) **BACKE, BACKE BAUAKADEMIE competitionline** **Lebkuchenwettbewerb**

*P pdf 866 Seite 3*



Politik, Verbände, Kammern und alle weiteren Beteiligten scheitern an der Aufgabe, ein gemeinsames Konzept samt Personal für die Wiedererichtung der Schinkel'schen Bauakademie

auf die Beine zu stellen. Schon werden Stimmen laut, die bereits bewilligten 62 Millionen Euro für andere Dinge auszugeben. Sieht so – fast 185 Jahre nach Eröffnung des wegweisenden Baus – deutsche Baukultur aus? Preußens Stararchitekt würde sich im Grab umdrehen.

Nun müssen es seine Nachkommen richten: die großen und kleinen Stararchitekt\*innen von eat city, der weihnachtlichen Back- und Gestaltungs-Biennale von competitionline. Wie soll das Schaufenster deutscher Planungs- und Baukunst aussehen und was soll es leisten?

Der competitionline eat city Lebkuchenwettbewerb 2020/21 sucht leckerere Ideen, die wie das Vorbild auch in 100 Jahren noch überzeugend sind und im Idealfall sowohl dem Stiftungsrat und Florian Pronold als auch Philipp Oswald, Oliver Elser und den Unterzeichnern des Protestbriefes schmecken (die Hintergründe finden Sie [hier](#)). Der Ort bleibt, die Architektur wird neu und nachhaltig. Im Zusammenspiel mit dem Konzept gibt sie nicht nur der Mitte Berlins neue Impulse, sondern auch der deutschen Planungs- und Baubranche und ihrer Strahlkraft über die Grenzen hinweg. Wie wird der Ort lebendig? Was trauen wir uns? Wie machen wir den Rahmen größer? Und muss es wirklich die historische Fassade sein? Kurz: Lasst es uns noch mal neu denken.

### **Die Aufgabe**

Setz die Bäckermütze auf, nimm die Küche in Beschlag und gestalte mit essbaren Materialien Deine Zukunftsvision einer Denk- und Kreativfabrik, die Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre, Theorie und Praxis sowie die Vermittlung von Architektur, Handwerk und Bau an Groß und Klein unter einem Dach zusammenführt – eine Schinkel'sche Bauakademie des 21. Jahrhunderts eben. Begeistere die Jury mit Fotos und Texten Deiner frisch gebackenen Zukunftsvision. Egal ob Kuchen, Torte, Pudding oder Auflauf. Erlaubt ist, was lecker und lustig ist.

- Füge daher einen extra großen Löffel Humor hinzu
- Gib deiner Zukunftsvision einen aussagekräftigen Namen
- Beschreib sie in einem kurzen humorvollen Text (max. 1.500 Zeichen)
- Reiche die Fotos deiner Zukunftsvision mit dem Text online ein
- Benenn bitte alle Mitwirkenden, damit sie in der Ergebnispräsentation genannt werden. Bei teilnehmenden Kindern bitte das jeweilige Alter angeben

Große und kleine Baumeister\*innen der Welt, die Baukultur braucht Euch! Nehmt teil am eat city Lebkuchenwettbewerb (und rettet die deutsche Baukultur)!

### **Wer kann mitmachen?**

Teilnehmen können alle Menschen aus Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Innenarchitektur, Ingenieurwesen, Design, Kunst sowie Architekturinteressierte, Studierende und andere kreative Köpfe – allein oder in coronakonformer Kleingruppe oder in Zusammenarbeit per Video mit Kindern, Kolleg\*innen, Freund\*innen und allen Lebkuchenbäcker\*innen. Damit Kinder eine faire Gewinnchance haben, werden ihre Arbeiten bis zum Alter von 14 Jahren in der Kategorie „Kleine Stararchitekt\*innen“ gesondert prämiert.

### **Und was gibt's zu gewinnen?**

- **1. Preis: AchitekTour Day von unserem Sponsor Erleben! Reisen und Events/Claudia Eppe zusätzlich 1.000 EUR Reisegeld**  
Unser Sponsor Erleben! Reisen & Events entwickelt für das Gewinnerteam einen individuellen AchitekTour Day im Wert von 1.000,- €. Sie erleben Architektur, Kultur und Design aus einem besonderen Blickwinkel! Mit professionellen Fachguides und Architekt\*innen entdecken Sie Lieblingsplätze, besuchen oft übersehene aber interessante Orte und hören Insidergeschichten. Der perfekte Ausflug mit dem Büro oder auch privat.
- **2. Preis: 750,- EUR**
- **3. Preis: 500,- EUR**
- **3 Anerkennungen** im Wert von 250,- EUR

(Am 5. Dezember 2020 aus dem Internet übertragen von Wolfgang Schoele)